

Zweckverband ÖPNV Steinburg



N i e d e r s c h r i f t Sitzung des Allgemeiner Ausschusses

Sitzungstermin: Montag, d. 04.11.2019
 Sitzungsbeginn: 17.02 Uhr
 Sitzungsende: 18.06 Uhr
 Sitzungsort: Kreistagssaal, Viktoriastr. 16-18, 25524 Itzehoe

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Torsten Wendt, Verbandsvorsteher des Zweckverbandes ÖPNV Steinburg

Mitglieder:

Verbandsvorsteher Torsten Wendt,	Kreis Steinburg
Herr Marko Förster	Kreis Steinburg
Frau Sina Esselborn-Große	Kreis Steinburg
Bgm. Dr. Andreas Koeppen,	Stadt Itzehoe
Herr Dr. Markus Müller	Stadt Itzehoe
Bgm. Manja Biel	Stadt Glückstadt
Bgm. Jörgen Heuberger	Amt Breitenburg
Bgm. Sönke Reimers	Amt Horst-Herzhorn
Bgm. Frank Nagorny	Amt Itzehoe- Land
Herr Jörg Frers	Amt Kellinghusen
Bgm. Sven Baumann	Amt Krempermarsch
Bgm. Thomas Hencke	Amt Schenefeld

Verwaltung:

Frau Krohn, Geschäftsstellenleitung	
Frau Richter, Protokollführerin	
Herr Rosenmeier	Amtsleiter RPA

Gäste:

Frau Asmus-Mrozek	Kreistagsabgeordnete
Herr Zimmer	
Herr Pfahl	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Festlegung zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschluss der Nachtragshaushaltssatzung 2019
4. Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Festlegung zur Tagesordnung

Der Verbandsvorsteher Herr Torsten Wendt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Biel erkundigt sich nach dem Protokoll der Sitzung vom 11.09.2019.

Da die Genehmigung des Verbandsvorstehers fehlt, konnte es noch nicht veröffentlicht werden.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3

Beschluss der Nachtragshaushaltssatzung 2019

Herr Wendt leitet in den Tagesordnungspunkt ein und bittet Frau Krohn um weitere Erläuterungen zum Nachtrag. Frau Krohn geht auf die Punkte Antrag auf Preisgleitung, nicht übertragene Ansätze, Abrechnung SGB IX, Abrechnung NSH sowie Korrektur Abrechnungen NSH, Zuschuss an die Linie, Sachverständigenkosten und Zinsaufwendungen ein.

Sie erklärt, dass eine Reduzierung der Ergebnisrücklage nach den Vorgaben der GemHVO erzielt werden muss. Dabei soll wie bei der Nachtragshaushaltssatzung des Jahres 2018 des Kreises Steinburg vorgegangen werden. Es muss daher mit einem Jahresfehlbetrag geplant werden, um die Ergebnisrücklage zu reduzieren.

Auf Nachfrage teilt Herr Rosenmeier mit, dass der Jahresfehlbetrag seit 2013 fortgeschrieben wurde, da keine Jahresabschlüsse vorliegen.

Herr Dr. Koeppen erkundigt sich, wieso der Zweckverband für eine Linie des Kreises Segeberg zahlen muss.

Es handelt sich dabei um eine kreisübergreifende Linie. Die Kosten, welche durch die Sicherstellung des ÖPNV auf dem Gebiet des Kreises Steinburg entstehen, sind

durch den Zweckverband als Aufgabenträger zu finanzieren. Der Vertrag besteht noch bis Ende 2020.

Aktuell werden für solche Fälle interkommunale Vereinbarungen geschlossen.

Es werden weitere Fragen zu den Anlagen des Nachtragshaushaltes sowie zur Ermittlung der Kosten der Preisgleitung gestellt und von Frau Krohn beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt, die Verbandsversammlung möge

1. den Erlass des als Anlage beigefügten Entwurfs der 1. Nachtragshaushaltsatzung für das Jahr 2019 und
2. den im Entwurf vorliegenden 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2019

beschließen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig, bei einer Enthaltung

Beschluss Nr. AA14/2019

TOP 4

Mitteilungen und Anfragen

I. HVV Beitritt

Herr Wendt teilt mit, dass am 06.11.2019 das nächste Treffen der Lenkungsgruppe stattfindet. Es wurde ein Gutachter beauftragt, der sich in dieser Runde vorstellt. Das Gutachten soll Ende März 2020 fertig sein und Herr Wendt möchte dieses dann vom Gutachter im Allgemeinen Ausschuss vorstellen lassen.

Es entsteht eine Diskussion, in welchem Rahmen das Gutachten vorgestellt werden soll. Herr Wendt wird dies zu gegebener Zeit entscheiden.

II. Anfrage Christenthal

Herr Wendt teilt mit, dass entschieden wurde, den Bus in Christenthal zusätzlich halten zu lassen, um weitere Schulkinder ein- und aussteigen zu lassen. Die Kosten betragen ca. 1.000 € im Jahr.

III. Bisher wird ein Streckenticket zu bestimmten Zeiten nur bis zur 10. Klasse angeboten. Frau Asmus-Mrozek regt an, dies auf die Schüler der Klassen 11 bis 13 auszuweiten. Es wird darüber diskutiert, ob und wie ein solches Angebot umgesetzt werden könnte, auch im Hinblick auf die Kosten. So müssten auch die Azubis mit berücksichtigt werden. Frau Krohn teilt mit, dass eine solche Entscheidung nicht vom Zweckverband getroffen werden kann. Des Weiteren wird dies auch durch den Beitritt zum HHV geregelt.

IV. Herr Wendt teilt mit, dass der Kreissenorenbeirat an ihn herangetreten ist mit dem Wunsch der Einrichtung eines Bürgerbusses, um u.a. Arzttermine besser wahrnehmen zu können.

Herr Reimers erkundigt sich, ob für einen Bürgerbus eine App auf lokaler Ebene entwickelt werden könne. Frau Krohn teilt mit, dass eine entsprechende App beim Kreis Segeberg vorhanden sei.

Auch steht sie dies bezüglich bereits mit Frau Ludwig (Stabsstelle Energie- und Klimaschutz) in Kontakt.

Herr Wendt bittet Frau Krohn, sich wegen der App auch mit dem Kreis Segeberg in Verbindung zu setzen.

Herr Wendt beendet die Sitzung um 18.06 Uhr.

Torsten Wendt
Verbandsvorsteher

Julia Richter
Protokollführerin